

Eine vollkommene Gemeinschaft

Nachdem am Donnerstag, den 2. Mai 2024 die Profanierungsgottesdienste in den beiden Gemeinden Heinsberg und Wassenberg stattgefunden haben, fand am Sonntag, den 5. Mai 2024 der erste Gottesdienst der neuen Gemeinde in Hückelhoven statt. Dem Gottesdienst legte Apostel Franz-Wilhelm Otten das Wort aus Offenbarung 19, 9 zu Grunde: „Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes."

Der Apostel begann den Gottesdienst mit einem Grußwort aus Epheser 4, 15.16 an die neue Gemeinde. Das Kapitel trägt die Überschrift „Die Einheit im Geiste und die Vielfalt der Gaben". Wenn jeder seine Gaben einbringen würde, gereiche dies zum Segen in der neuen Gemeinde. Man könne stolz und dankbar für die Gaben sein, die Gott geschenkt habe. Ein paar der Gaben, welche in Epheser genannt würden, seien Demut, Sanftmut, Geduld und den anderen in Liebe ertragen. Die Liebe zu Christus soll der Wegweiser in der neuen Gemeinde sein. Er stünde über allem und nach ihm sollen sich alle ausrichten.

In Bezug auf das Textwort erläuterte Apostel Otten, dass das Bild des Brautpaares als Zeichen Jesu Liebe zu den Menschen verstanden werden kann. Er habe aus Liebe erwählt, obwohl man es nicht verdient hätte. Man würden diese Liebe sichtbar erwidern, indem man immer wieder zu ihm käme.

Das Bild des Hochzeitsfestes sei ein Bild vollkommener Gemeinschaft. Diese entspräche dem Ziel und der Verheißung. Menschliche Fehler gäbe es dort nicht mehr. Im Gottesdienst solle uns die Freude auf dieses Ziel beschäftigen. Durch den Empfang des Sakraments des Heiligen Abendmahls könne man einen Vorgeschmack auf die kommende Gemeinschaft mit Jesu erhalten.

Für die neue Gemeinde wurde Bezirksevangelist Michael Goebels als Vorsteher beauftragt. Er wird von den Priestern, Robert Kislat und Bruno Kasper, als Vorstehervertreter und 13 aktiven Amtsträgern unterstützt. Priester Michael Kusner wurde von Apostel Otten nach 36 Jahren

Amtstätigkeit in den Ruhestand versetzt. Zudem empfingen im Rahmen des Gottesdienstes drei Seelen das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

8. Mai 2024

Text: LTE

Fotos: SGO







